

SCHÖNE FEIERTAGE UND EIN GUTES NEUES JAHR

Handelnde Wesen werden in unserer Welt

Diese Welt, die uns Staunen macht am Anfang,
geliebt und behütet in ihr und voll Neugier auf sie.
Und dann doch unterworfen – Routinen und Zwängen,
unfrei in einem Reich von Notwendigkeiten.

Die Kinderträume verblasst und der Alltag ist grau.
Und das Leben? Was wird es am Ende gewesen sein?

Lauf nicht mit in der folgsamen Menge, die sich selbst
Ihre Ziele nicht setzt. Halte dich abseits,
beginn zu fragen, lies Gedichte, bleib empfindsam,
bedenke deine Endlichkeit in dem großen Strom
schiefer Unendlichkeit. Es geht um den Sinn,
deinen Sinn, deine Träume - jenseits der Abziehbilder.

Schau auf deine Welt mit anderen Augen.
Erringe Dir neu deinen Wissensdurst, den du
Nicht stillen kannst in dich gekehrt, vielmehr nur
im Zusammentun - mit Anderen, und mit viel Fleiß.
Reib dich mit ihnen an Eurer Wirklichkeit, dass diese
Reibung Funken schlägt befreiender Erkenntnis.

Tauscht euch aus mit Anderen. Und so gewinnt
den Reichtum der vielen Blickwinkel auf das Eine,
auf eure eine, gemeinsam geteilte Welt.
Zieht den Schleier von der Gewalt ihres Zusammenhangs.
Und erschreckt nicht vor eurer Freiheit gegen sie.
Ergreift eure Möglichkeiten zur Selbstwerdung in Vielfalt.

Entdeckt eure Welt, handelt zusammen!

Helmut Martens

Von Herzen alles Gute, bleib gesund und
eine schöne Weihnachtszeit

Liebe Grüße Rose 

Anbei ein erster Entwurf
des Werkschlagprogramms

